

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Cemal Bozoglu (GRÜ):

„Angesichts von Medienberichten über ein am 30. November in Schwandorf geplantes Rechtsrockkonzert frage ich die Staatsregierung, welche Erkenntnisse ihr über die veranstaltende Gruppe ‚Bollwerk Oberpfalz‘ vorliegen, welche rechtsextremen Bands bei diesem Konzert auftreten sollten und in welcher Gaststätte in Schwandorf die Veranstaltung stattgefunden hat.“

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Die Gruppierung „Bollwerk Oberpfalz“ trat nach Kenntnis des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz (BayLfV) erstmals am 14. September 2019 im Rahmen einer rechtsextremistischen Veranstaltung in Kloster Veßra (Thüringen) öffentlich in Erscheinung. Die personelle Zusammensetzung der Gruppe „Bollwerk Oberpfalz“ entspricht fast exakt der der rechtsextremistischen Gruppierung „Prollcrew Schwandorf“ (SPC). Es ist daher anzunehmen, dass eine Umbenennung der Gruppierung „Prollcrew Schwandorf“ in „Bollwerk Oberpfalz“ stattgefunden hat. Die Gruppierung unterliegt der Beobachtung des BayLfV.

Unter den anlässlich des geplanten Rechtsrockkonzerts am 30.11.2019 in Schwandorf kontrollierten Personen befanden sich unter anderem ein rechtsextremistischer Liedermacher und ein rechtsextremistischer Musiker, der in mehreren Bandprojekten aktiv ist. In Bayern ist er als Mitglied der rechtsextremistischen Band White Rebel Boys bekannt. Mitgeführte Instrumente, Liedtexte und CDs wurden von der Polizei präventiv sichergestellt. Somit wurden deren musikalische Darbietungen durch die Polizei verhindert.

Die öffentliche Veranstaltung im Zusammenhang mit dem geplanten Rechtsrockkonzert am 30.11.2019 in Schwandorf, dessen Durchführung durch eine Allgemeinverfügung der Stadt Schwandorf für das gesamte Gebiet der Großen Kreisstadt Schwandorf untersagt worden war, wurde ebenso von Seiten der Polizei aufgelöst.